

Erkrather Handwerkermeister zeigen Jugendlichen Wege ins Handwerk auf

Zum Schuljahresstart bekamen die Neuntklässlerinnen und Neuntklässler der Realschule Hochdahl jetzt Besuch im Klassenzimmer: Otmar Langer, Informationstechnikermeister, und Olaf Grau, Dachdeckermeister, vertraten den Handwerkerkreis Erkrath e.V. und zeigten Wege ins Handwerk auf. Dieser Austausch ist nur eine von vielen Kooperationsmaßnahmen zwischen den Lernpartnern Realschule und Handwerkerkreis, die seit Anfang 2020 im Rahmen des Kooperationsnetzes Schule-Wirtschaft (KSW) Kreis Mettmann kooperieren.

Langer und Grau wissen als Erkrather Handwerksmeister und Ausbilder mit jahrzehntelanger Erfahrung, wovon sie sprechen. Neben allgemeinen Informationen zum Handwerk mit seinen über 130 verschiedenen Berufen stellten sie den Handwerkerkreis Erkrath e.V. vor. Dieser ist als Interessenvereinigung von mehr als 25 Handwerksbetrieben verschiedener Gewerke in Erkrath aktiv. Auch wenn die einzelnen Erkrather Betriebe den Schülerinnen und Schülern größtenteils nicht bekannt waren, gibt es mit dem Handwerk an sich viele Berührungspunkte: Auf die Frage von Grau konnten die Jugendlichen von verschiedenen Familienangehörigen berichten, die u.a. als Schreiner, Elektriker oder Stuckateurmeister arbeiten.



Informationstechnikermeister Otmar Langer, Dachdeckermeister Olaf Grau und die beiden Koordinierenden für Studien- und Berufsorientierung der Realschule Hochdahl, Sina Schwarzinger und Michael Stadermann, wollen den Schülerinnen und Schülern das Handwerk näherbringen.

„Gerade im Handwerk ist dem beruflichen Aufstieg keine Grenze gesetzt. Ihr werdet zu absoluten Fachkräften ausgebildet!“, hob Grau dann hervor und erläuterte die Möglichkeiten, die sich eröffnen. „Nach der Meisterschule könnt ihr euch selbstständig machen oder eine Betriebsleitung übernehmen. Oder ihr geht an die FH und studiert- das geht nämlich auch!“ Dabei bestehe laut Grau und Langer Jobsicherheit in vielen Gewerken, wie jetzt auch die Corona-Pandemie zeige. „Schaut selbst, was das Handwerk zu bieten hat! Wir freuen uns darauf, euch unsere Berufe zu zeigen!“ beendete Langer die Präsentation mit der Einladung, sich bei den Erkrather Handwerksbetrieben für einen Praktikumsplatz zu bewerben.

Kooperationsnetz Schule – Wirtschaft

Lehrerin Sina Schwarzinger zog ein positives Fazit: „Für die Schülerinnen und Schüler steht im Januar das dreiwöchige Betriebspraktikum an und wir behandeln im Unterricht gerade das Thema Berufswahl. Deshalb ist es schön, dass Herr Langer und Herr Grau aus der Praxis berichten und den Jugendlichen insbesondere das Handwerk und die vielfältigen Möglichkeiten, die sich hier bieten, nahebringen.“

Weitere Informationen zum KSW, mit dem der Kreis Mettmann und die IHK zu Düsseldorf bereits seit 2002 kreisweit Kontakte zwischen weiterführenden Schulen und benachbarten Unternehmen zu dauerhaften Kooperationen verknüpft, erhalten Sie von Marie Louis, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann, Tel. 02104-99 26 22, marie.louis@kreis-mettmann.de oder auf www.KSW-ME.de.